

### **Modul 7: Lesekompetenz erwerben und fördern – Beobachtungsmöglichkeiten und individuelle Förderung**

Was heißt Lesekompetenz? Was verstehen wir heute darunter? Wie kann ich das Lesen der Kinder möglichst alltagstauglich beobachten, einschätzen und dann möglichst individuell fördern?

**Referentin:** Andrea Steck (Schwäbisch Gmünd)

**Zeit:** Mo 8. – Di 9. Oktober 2012

**Kursort:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

### **Modul 8: Kreativer Umgang mit neuer Kinderliteratur**

Die Referentin möchte mit Büchern, Bildern, Geschichten und Gedichten vernetztes Denken und ganzheitliches Arbeiten in einem offenen Anfangsunterricht ermöglichen.

**Referentin:** Ruth Oberrauch (Bruneck)

**Zeit:** Mo 4. – Di 5. März 2013

**Kursort:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

### **Arbeitszeiten**

In der Regel jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr. Die Module haben eine Dauer von zwei ganzen Tagen oder von zweieinhalb Tagen.

### **Kursleitung**

Ruth Oberrauch und Elisabeth Nitz

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular an das Pädagogische Institut **innerhalb 15. Mai 2010**.

Pädagogisches Institut, Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen  
z. Hd. Dr. Ruth Oberrauch, Fax 0471 417259

Weitere Informationen bei Dr. Ruth Oberrauch

E-Mail: [Ruth.Oberrauch@schule.suedtirol.it](mailto:Ruth.Oberrauch@schule.suedtirol.it)

19.02

## **Ins Schreiben und Lesen hinein**

**Kursfolge in 8 Modulen**

für 25 Lehrpersonen der Grundschule

August 2010 – März 2013



## **Inhalt**

Kinder machen sich voller Neugierde auf den Weg ins Schreiben und Lesen hinein. Mit strahlender Intelligenz und als Weltgestalter. Mit der Erfahrung, dass ihnen zugehört wird und dass ihre Gedanken in anderen viel auslösen. Mit der Freude über einen Text, der sie in eine andere Stimmung versetzt, der sie tröstet, der sie erwartungsvoll macht. Mit der Spannung auf dem weißen Blatt, das ihre Spuren hinterlässt ...

In der Kursfolge geht es um die Entwicklung einer Lese-, Erzähl- und Schreibkultur, in der sich jedes Kind von Anfang an als erfolgreich erlebt. Die Grundpfeiler eines solchen Unterrichts sind täglich freie Lese-, Erzähl- und Schreibzeiten, in denen die Kinder Lust auf eigenes Lesen, Erzählen und Schreiben bekommen: Sie befinden sich am Schulanfang auf sehr unterschiedlichen Niveaus in ihrer schriftsprachlichen Entwicklung, und ihre Vorerfahrungen mit Schrift klaffen mehrere Jahre auseinander. Diese individuellen Unterschiede müssen von Anfang an und über die gesamte Grundschulzeit hinweg berücksichtigt werden. (siehe Hans Brügelmann und Erika Brinkmann)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich theoretisch fundiert und praxisorientiert mit dem Schreiben- und Lesenlernen der Kinder auseinander – mit einem diagnostischem Blick und einer entsprechenden pädagogischen Haltung. Sie lernen über gezieltes Beobachten Entwicklungen beim Kind zu erkennen und einzuschätzen. Sie erweitern ihr didaktisch-methodisches Repertoire und lernen Methoden kennen, selbsttätiges Lernen bei Schülerinnen und Schülern zu initiieren und zu begleiten.

Außerdem reflektieren und dokumentieren sie ihr eigenes Lernen und arbeiten in Lernpartnerschaften.

## **Zielgruppe und Zulassungskriterien**

Die Kursfolge richtet sich an Lehrpersonen der Grundschule und ist für 18 – 25 Teilnehmer/innen konzipiert. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, treffen die Veranstalter eine Auswahl nach festgelegten Kriterien.

## **Praxisteil**

Die Teilnehmer/innen schließen sich zu Lernpartnerschaften zusammen, führen gegenseitig Hospitationsstunden durch, besprechen diese gemeinsam und dokumentieren sie.

## **Modul 1: Kinder auf dem Weg zur Schrift – Teil 1**

In 3 Modulen, die aufeinander aufbauen, zeigt die Referentin, wie Kinder lesen und schreiben lernen – verbunden mit einem diagnostischen Blick und einer entsprechenden pädagogischen Haltung.

**Referentin:** Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

**Zeit:** Mi 25. – Fr 27. August 2010

**Kursort:** Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

## **Modul 2: Kinder auf dem Weg zur Schrift – Teil 2**

**Referentin:** Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

**Zeit:** Mo 28. Februar – Mi 2. März 2011

**Kursort:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

## **Modul 3: Über Sprache(n) nachdenken – Teil 3**

**Referentin:** Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

**Zeit:** Mo 22. – Mi 24. August 2011

**Kursort:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

## **Modul 4: Bildungs- und Lerngeschichten**

Die Lehrer/innen erhalten durch die Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Spielsituationen einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis die kindlichen Bildungsprozesse begleiten und unterstützen. Durch die hohe Wertschätzung der Fortschritte des Kindes in Form von Lerngeschichten werden die Beziehungen und der Austausch zwischen Kindern, Lehrpersonen und Eltern gestärkt.

**Referentin:** Yvonne Frankenstein (München)

**Zeit:** Mi 2. – Fr 4. November 2011

**Kursort:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

## **Modul 5: Sprachförderung mit Sprechen und Spielen**

Traditionelle Sprachspiele wie Verse und Reime, Gänsemarsch, Klatschspiel, Handgeschichten, Schnellsprecher, Rätsel, Verkehrtewelt und Lügengeschichten sind ideal zur Förderung der Sprache – auch in der Grundschule.

**Referentin:** Susanne Stöcklin Meier (Dietgen)

**Zeit:** Mo 12. - Di 13. März 2012

**Kursort:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

## **Modul 6: Gewaltfrei kommunizieren – das Leben bereichern**

Es ist nicht immer ganz einfach, in einer wertschätzenden und empathischen Art miteinander umzugehen, unabhängig davon, ob wir mit Kindern oder mit Erwachsenen reden. Dieser Workshop gibt Gelegenheit, das eigene Sprachverhalten zu reflektieren und ein grundlegendes Verständnis über den Prozess und die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation zu erwerben.

**Referentin:** Karoline Bitschnau (Lofer)

**Zeit:** Mo 27. – Di 28. August 2012

**Kursort:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift